

03.01.2022 – 00:08 Uhr

CGTN: Auf der Suche nach Glück für die Menschen: Chinas Weg zum gemeinsamen Wohlstand

Beijing (ots/PRNewswire) -

In den 1980er Jahren erlaubte China einigen Menschen, zuerst reich zu werden, um anderen zu helfen, das nationale Ziel des gemeinsamen Wohlstands zu erreichen. Jetzt ist der gemeinsame Wohlstand der vorrangige Weg, um allen Menschen Glück zu bringen.

Im Jahr 2021 verwirklichte China das Ziel, eine in jeder Hinsicht mäßig wohlhabende Gesellschaft aufzubauen (im Chinesischen als „Xiaokang“ bekannt), und legte einen guten Start in die Periode des 14. 5-Jahres-Plans (FYP) hin (2021-2025).

„Um sicherzustellen, dass alle Menschen ein besseres Leben führen, dürfen wir uns niemals auf dem Erreichten ausruhen, und es liegt noch ein langer Weg vor uns“, sagte der chinesische Präsident Xi Jinping am Freitag in seiner Neujahrsansprache.

Der Blaupause folgen

Im ersten Jahr des 14. FYP-Zeitraums setzte China den Plan um und konzentrierte sich dabei auf die Philosophie, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, sowie auf die Förderung eines neuen Entwicklungsparadigmas, die Stärkung der Rolle der Innovation und die Förderung der grünen Transformation der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung.

Die auf den Menschen ausgerichtete Philosophie war der Schlüssel zu Chinas bemerkenswerten Errungenschaften in den letzten Jahrzehnten und wird das Land zum gemeinsamen Wohlstand führen. Nach der Beseitigung der extremen Armut im ganzen Land und der Verwirklichung des „Xiaokang“-Ziels begab sich China auf eine neue Reise zur sozialistischen Modernisierung und nationalen Verjüngung.

„Auf dem Weg, der vor uns liegt, müssen wir uns eng an das Volk anlehnen, um Geschichte zu schreiben“, sagte Xi, der auch Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) ist, in einer Rede auf einer Veranstaltung zum hundertjährigen Bestehen der KPCh am 1. Juli. Er versprach, dass die KPC sich der Sorgen der Menschen annehmen und den gemeinsamen Wohlstand für alle fördern werde.

Die chinesische Führung hat betont, wie wichtig es ist, einerseits sozialen Wohlstand zu schaffen und anzuhäufen und andererseits eine Polarisierung zu verhindern. Zunächst müssen alle Chinesen zusammenarbeiten, um den "Kuchen" größer und besser zu machen; dann sollten Anstrengungen unternommen werden, um den "Kuchen" durch geeignete institutionelle Vorkehrungen gut aufzuteilen, heißt es in einer Erklärung, die nach der zentralen wirtschaftlichen Arbeitskonferenz im Dezember veröffentlicht wurde.

China legt zwar mehr Gewicht auf den heimischen Markt, bekräftigt aber auch sein Versprechen, sich weiter zu öffnen und Entwicklungsmöglichkeiten mit der Welt zu teilen.

Indem es die Innovation in den Mittelpunkt seiner Modernisierungsbemühungen stellte, erzielte China verschiedene wissenschaftliche und technologische Durchbrüche wie den Start des bemannten Raumschiffs Shenzhou-13, die Landung der Marssonde Tianwen-1 auf dem roten Planeten, Fortschritte in der Chipindustrie und Sprünge im Quantencomputing.

Da eine umweltverträgliche Entwicklung zur Priorität wird, hat China wiederholt sein Versprechen betont, die Kohlenstoffemissionen bis 2030 auf ein Minimum zu reduzieren und bis 2060 kohlenstoffneutral zu werden, und eine Reihe von Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Ziele ergriffen.

Im Jahr 2021 erlebte das Land eine Odyssee asiatischer Elefanten, die weltweit für Aufsehen sorgte. Auch sagte es mehr Investitionen zum Schutz der biologischen Vielfalt zu, startete Windkraft- und Photovoltaikprojekte in Wüstengebieten und bekräftigte sein Engagement für die Bekämpfung des Klimawandels.

Xis wichtigste Anliegen bei Inlandsreisen

Präsident Xi unternahm im vergangenen Jahr 11 Inspektionsreisen durch China und hinterließ an Dutzenden von Orten seine Spuren. Bei diesen Stopps hob Xi eine Reihe von Schlüsselthemen hervor, die einige vorrangige Bereiche der Entwicklung des 14. FYP und darüber hinaus aufzeigte.

Von den Austragungsorten der Olympischen Winterspiele 2022 über abgelegene Dörfer bis hin zu Naturschutzgebieten und kleinen Unternehmen zeigten seine Besuche das Engagement Chinas, den ökologischen Fortschritt voranzutreiben und eine innovative, grüne und qualitativ hochwertige Entwicklung zu verfolgen.

„Menschen“, „Ökologie“, „Innovation“, „Qualität“, „Sicherheit“, „Kultur“, „Dienstleistung“, „Bildung“, „Technologie“ und „ändliche Gebiete“ gehören laut einer Analyse von CGTN zu den wichtigsten Wörtern und Begriffen, die Xi bei seinen Besuchen im Jahr 2021 erwähnte.

Bei jedem seiner Besuche zeigte Xi seine tiefe Sorge um die Menschen. Er besuchte alte revolutionäre Stützpunkte, Regionen mit ethnischen Minderheiten und Orte mit schlechter Infrastruktur, anfälligen Umweltbedingungen und Opfern häufiger Naturkatastrophen. Er besuchte die Armen, sprach mit lokalen Beamten, inspizierte die Bedingungen und überprüfte die Arbeit zur Armutsbekämpfung.

Bei seinem Besuch in der Provinz Guizhou im Südwesten Chinas im Februar betonte er, wie wichtig es ist, einen neuen Weg einzuschlagen, der die Erhaltung der Umwelt und eine grüne Entwicklung in den Vordergrund stellt.

Bei seinen Besuchen in den Provinzen Qinghai, Henan, Shandong und Hebei sowie in der Autonomen Region Tibet hob er auch den Schutz der biologischen Vielfalt auf dem Qinghai-Tibet-Plateau und die ökologische Umwelt im Einzugsgebiet des Gelben Flusses und in Saihanba hervor - dem einst unfruchtbaren Land in der nordchinesischen Provinz Hebei, das sich zu einem der größten vom Menschen geschaffenen Wälder der Welt entwickelt hat.

Vor dem Hintergrund eines zunehmend komplexen externen Umfelds rief er bei vielen Gelegenheiten dazu auf, die Strukturreformen auf der Angebotsseite zu vertiefen, ein neues Entwicklungsparadigma zu schaffen und eine qualitativ hochwertige Entwicklung voranzutreiben.

<https://news.cgtn.com/news/2022-01-01/Seeking-happiness-for-the-people-China-s-journey-to-common-prosperity-16sKtHFJZ8k/index.html>

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1718521/CGTN_Seeking_Happniess_For_The_People.jpg

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100883397> abgerufen werden.